

Projekte 2016

Erstmals wurden Spendengelder ausserhalb von Mochumí eingesetzt.

Obwohl grundsätzlich nur Projekte in Mochumí für den Einsatz der Spenden vorgesehen sind, wurde in diesem Jahr eine Ausnahme gemacht.

Es wurden CHF 3'000 an Schwester Marie Clotilde Burkart, als Vertreterin der Schwestern des Ordens San Francisco de Sales in Ecuador, überwiesen. Das Geld wurde verwendet für Wiederaufbauhilfe nach dem verheerenden Erdbeben an der Pazifikküste in Ecuador. Der persönliche Kontakt zu Schwester Marie Clotilde und damit verbunden ihre Schilderungen und Eindrücke, das Ausmass der Katastrophe mit vielen Kindern als Opfer und die geografische Nähe zu Mochumí, hat den Verein zu diesem Entscheid bewogen.

1. Projekte 2016 in Mochumí

- Campaña Escolar 2016 (Aktion Schulmaterial)



614 Kinder in 9 verschiedenen Weilern und im Dorfkern Mochumi haben kleine sogenannte Schulpakete erhalten. Darin befinden sich Schreibmaterial und Notizblöcke. US\$ 548 konnten wir für diese Aktion bereitstellen.

Nombre del caserío	Total de beneficiarios (Niños y niñas) y adultos
Caserío Carrizo	100
Caserío San Isidro	33
Caserío Paredones	45
Caserío Fundo Dionicio	24
Caserío Solecape	82
Caserío Valle Nuevo	55
Caserío Punto Uno	20
Caserío Los Mestas	55
Otros caseríos (zona rural)	130
Zona Urbana	70
TOTAL	614

- Wasserversorgung im Weiler Rio Hondo-Sialupe Baca



In diesem Weiler gab es bislang kein Trinkwasser. Die Gemeindevertreter haben den Verein ÑAN um Unterstützung ersucht, damit 20 Familien Zugang zum Wasser bekommen. Nachträglich wurde das Projekt auf 80 Familien (400 Personen) ausgedehnt und die Gemeinde hat dazu eine Mitfinanzierung zugesagt. Leider ist die Behörde der Verpflichtung nicht nachgekommen. Daher wurde ein zusätzlicher Kredit durch unseren Verein gesprochen. Insgesamt belief sich die Investition auf US\$ 5'748. Die Einwohner haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten ebenfalls einen finanziellen Beitrag geleistet und zudem die Realisierung mit Arbeitsleistungen unterstützt.

- **Schulraum im Weiler El Carrizo**



PRONOEI das sind Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter. Diese basieren auf Privatinitiativen. Die Kinder zwischen 4-5 Jahren im Weiler El Carrizo mussten sich den Schulraum bisher mit den Primarschülern teilen. Dank der Unterstützung aus unserem Projektfonds von US\$ 3'777 konnte ein neues Gebäude erstellt werden, das den Kleinsten zur alleinigen Nutzung zur Verfügung steht. Aktuell besuchen 22 Kinder diese Vorschule.

- **Puppentheater**



Ein wichtiges Ziel des Vereins ÑAN ist das Bewusstsein für die kulturelle Identität zu fördern. Um den Kindern in spielerischer Weise die Traditionen und Geschichten ihrer Vorfahren näher zu bringen, wurde ein Puppentheater realisiert. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten Bruning Museum umgesetzt. Im Weiteren wurde ein Zeichenheft kreiert und an die Kinder verteilt. Der Verein konnte dafür US\$ 988 bereitstellen.

- **Multimedia Einrichtungen**

Zur Unterstützung des Schulunterrichtes wurden verschiedene Anschaffungen im Multimedia Bereich für den Konvent der Salesianer Schwestern im Betrag von US\$ 636 finanziert.

• Weihnachtsaktion „Campaña Navideña“



In diesem Jahr konnten mit den Weihnachtsfeiern 411 Kinder in 9 Weilern erreicht werden. Der Beitrag des Vereins belief sich auf US\$ 943

Nombre del caserío	Total de beneficiarios (Niños y niñas) y adultos
Caserío Valle Nuevo	78
Caserío Punto Uno	25
Caserío Solecape	90
Caserío Cassinelli	34
caserío El Carrizo	42
Caserío Tepo	10
Caserío Los Burgas	30
Otros caserios (zona rural)	62
Zona Urbana	40
TOTAL	411

2. Unterstützung Erdbebenopfer in Ecuador

Im April 2016 wurde die Pazifikküste von Ecuador von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht. Die schwerste Erschütterung wurde mit 7.8 nach Richter Skala gemessen. Aufgrund des persönliche Kontaktes seitens Mitgliedern des Vereins Mochumi zu Schwester Marie Clotilde Burkart wurde ein Beitrag von CHF 3'000 zu Gunsten des Ordens San Francisco de Sales in Ecuador gesprochen. Der Orden unterhält mehrere Schulen im ganzen Land, vier davon im betroffenen küstennahen Gebiet. Nebst dem ordentlichen Schulunterricht werden auch viele Kinder von mittellosen Familien in diesen Institutionen betreut.

Durch das Beben wurden zwei Schulen wo 1400 Kinder unterrichtet worden sind vollständig zerstört, die beiden anderen wurden erheblich beschädigt. Es war ein grosses Glück, dass zur Zeit der Katastrophe Ferien waren und sich somit keine Personen in den Schulen befanden.

Trotzdem sind leider Kinder zu Hause ums Leben gekommen, viele haben Familienangehörige verloren, sehr viele Menschen Haus und Habe, alles über viele Jahre Aufgebaute in weniger als einer Minute zerstört.

Der Beitrag wurde für Soforthilfen an Familien verwendet sowie für Massnahmen zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes.

Marie Clotilde Burkart setzt sich persönlich für die zielgerechte Verwendung der Spenden ein.

Zum Ende des Berichtsjahres konnte die Mehrheit der Kinder die Schule zumindest in Provisorien wieder besuchen. Viele Familien haben jedoch die Zone verlassen, da sie Haus und Arbeit verloren haben und in einer anderen Landesgegend versuchen ein neues Leben aufzubauen.

Bilder aus der Provinz Manabí Ecuador, die das Ausmass der Zerstörung erahnen lassen.



